



■ ■ ■ Durch die Grüne Mulde gehoppelt

250 Kinder nahmen am traditionellen Osterfest teil – viele Partner mit dabei



Auch in diesem Jahr hoppelte der Osterhase durch Bieblach und hatte für die Kinder viele bunte Eier versteckt. Stadtteilmanagerin Steffi Nauber (r.) begrüßte die Kinder und gab den Startschuss zum Suchen. Foto: Fotogruppe Bieblach

Suchende Kinderaugen, lachende Kindermünder, horchende Kinderohren waren kurz vor Ostern zahlreich zu erleben inmitten der Grünen Mulde. Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, ließen es sich die Kleinen nicht nehmen, dem Osterhasen Hallo zu sagen.

Knapp 250 Kinder aus fünf Kindertagesstätten in Bieblach erfreuten sich erneut zum traditionellen Osterfest am 28. März im Park „Grüne Mulde“. Viele Akteure trugen zum Gelingen bei, um bei Spiel und Spaß die Kinder auf die bevorstehenden Osterfeiertage einzustimmen. Der Familienverband/Landesverband Thüringen übernahm die Anmeldung der Veranstaltung, Christian Hofmann vom Bieblacher REWE-Markt sponserte 400 Eier. Gefärbt von der Dekra-Akademie, versteckte sie der Osterhase, geschickt von der Lebenshilfe Werkstätten gGmbH. Die OTEGAU und

die Dekra-Akademie boten Bewegungsspiele an, die türkische Gaststätte „Dürüm Pizaza-Haus“ stellte einen Raum zum Aufwärmen, Basteln und zum Kinderschminken zur Verfügung. Geschminkt von den Mitarbeitern der Kita „Krümel“, erfreuten sich die Kleinen an ihren farbenprächtigen Gesichtern. Die fleißigen Frauen der Selbsthilfegruppe „Die Brücke“ haben zahlreiche Eiernetze gehäkelt. Das Christliche Jugenddorf und das Jugendhaus „Shalom“ boten Basteleien an und die Fotogruppe Bieblach hielt alles im Bild fest. Damit alles so schön bunt und festlich erstrahlen konnte, verwandelten die Mitarbeiter der Einrichtungen „Kinderkiste“, „Sausewind“ und „Krümel“ bereits am Vortag den Park in ein österliches Idyll.

Die federführende Organisation oblag dem Stadtteilbüro Bieblach in Trägerschaft der GWB „Elstertal“.

Frühjahrsputz – Raus aus dem Winterschlaf

Das Stadtteilbüro Bieblach der GWB „Elstertal“ ruft alle Bieblacher Bürger, Einrichtungen und Vereine zum diesjährigen Frühjahrsputz in der Woche vom 23. bis 28. April auf.

Viele haben sich bereits gemeldet und machen auch in diesem Jahr wieder mit. Auf öffentlichen Grünflächen wird der Müll abgelesen, die Freiflächen an und um die Schulen, Kinder- und Freizeiteinrichtungen werden gepflegt. Der Fachdienst Stadtgrün entsorgt den gesammelten Müll, altes Laub und den Kehricht. Jeder kann mitwirken und in seinem Umfeld einen kleinen Beitrag leisten. Für organisatorische Fragen steht die Stadtteilmanagerin Steffi Nauber unter ☎ 5517804 zur Verfügung. Selbstverständlich ist die Bieblacher Citymaus mit von der Partie.

Natürlich ist im April nicht nur Putzzeit, sondern auch wieder Lesezeit. Das zweite BIEBLACH ECHO in diesem Jahr hat wieder so einiges Informatives für die Bewohner. Wichtigstes Ereignis bevor geputzt werden darf: 60 Jahre Bieblacher Hang stehen an!



Wenn Krümel feiern

Kita in Trägerschaft der Volkssolidarität blickt zurück auf 55 Jahre Geschichte



Gemeinsam mit Marion Hegner (r.) und den ehemaligen Leiterinnen Christa Oehme (l.) und Allheides Petzold (2.v.r.) feierten Kerstin Winner (2.v.l.) und alle Kita-Kinder den 55. Geburtstag der Einrichtung. Foto: Riese

Als im Jahre 1963 die Kinderkrippe „Sonnenschein“ eröffnet wurde, konnte keiner ahnen, was aus dem Haus am Bieblacher Hang werden würde. „Bereits neun Jahre später bekam das markante Gebäude mit Spitzdach einen Anbau – mit Flachdach“, erklärte Leiterin Kerstin Winner den Kindern zum Geburtstag am 1. März anhand eines Modells der Kindertageseinrichtung.

Heute heißt die Einrichtung nicht mehr „Sonnenschein“, sondern „Krümel“ und aus der ehemaligen Krippe mit Erzieherinnen, die dereinst Häubchen trugen, ist eine moderne Kindertagesstätte geworden. Unter der Trägerschaft der Volkssolidarität werden seit 19 Jahren Kinder vom vierten Lebensmonat bis zum Schuleintritt betreut.

Erst im Februar hatte der „Krümel“ eine Kooperationsvereinbarung mit Bewohnern im Geraer Haus der Volkssolidarität unterschrieben, zum Geburtstag besiegelte Kerstin

Winner die Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW).

Neben den neuen Partnern arbeitet der „Krümel“ schon seit vielen Jahren mit der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ sowie dem Stadtteilbüro Bieblach zusammen und gestaltet viele Projekte, wie den Leseclub „Krümel and Friends“. Auch die angeschlossene Begegnungsstätte der Volkssolidarität ist fester Bestandteil des Kooperationsnetzwerks. Kein Wunder also, dass viele Gäste zum Kita-Geburtstag gekommen waren und Kinder und Erzieher gratulierten sowie Geschenke dabei hatten. Zum Geburtstag eröffnete das Team um Kerstin Winner auch eine Ausstellung über 55 Jahre Kita-Geschichte in der Begegnungsstätte. Dort können Neugierige noch mehr erfahren über die Anfänge, die Leiterinnen, die die Einrichtung prägten und über eine Kindertagesstätte im Wandel der Zeit.

Kurz und knapp

60 Jahre Bieblacher Hang

Am Donnerstag, 19. April, sind alle Bewohner eingeladen, gemeinsam das Jubiläum „60 Jahre Bieblacher Hang“ zu begehen. Im April 1958 wurde Richtfest gefeiert. Los geht es 10 Uhr mit einem Stadtteilrundgang entlang des Geschichtspfades gemeinsam mit der Unteren Denkmalschutzbehörde, der GWB „Elstertal“ und dem Stadtteilbüro Bieblach. Start ist an der Begegnungsstätte „Treffpunkt Bieblach“, Erich-Mühsam-Straße 2. Der Rundgang wird 12 Uhr an der Bieblacher Regelschule enden. Dort können die Teilnehmer die Schule sowie die Ausstellung der Projektergebnisse der Schüler zur Geschichte besichtigen. Zwischen 14 und 16 Uhr können sich Neugierige in der Kita „Krümel“ der Volkssolidarität die Ausstellung zu 55 Jahren Kindertagesstätte anschauen. 16 Uhr wird dann die Fotoausstellung „60 Jahre Bieblacher Hang“ – Portraitfotos von Bieblachern, erstellt durch die Fotofreunde Bieblach, im „Treffpunkt Bieblach“, eröffnet.

Held der Herzen

Der Bürgerbeamte und „Held der Herzen“ Thomas Müller hat das nächste Mal ein Ohr für die Sorgen, Nöte und Belange der Bürger am Dienstag, 17. April, 10 bis 12 Uhr. Wer ihn sprechen will, kommt ins Stadtteilbüro Bieblach. Den direkten Kontakt erhalten die Bürger über ☎ (01520) 9346595. Die Redaktion vom BIEBLACH ECHO gratuliert Thomas Müller zur Auszeichnung „Held der Herzen“.

Gremienarbeit

Das nächste Treffen des Bürgergremiums findet am Donnerstag, 3. Mai, 16 Uhr, in der Begegnungsstätte der GWB „Elstertal“, Erich-Mühsam-Straße 2, statt. Zwei Wochen später treffen sich die Netzwerkpartner im Rahmen des Stadtteilgremiums am Donnerstag, 17. Mai, 10 Uhr, in der Dekra-Akademie, Carl-Zeiss-Straße 2.

Hausaufgabennachhilfe

Monika Wagner vom Interkulturellen Verein gibt jeden Mittwoch, 14 bis 17.30 Uhr, Hausaufgabennachhilfe, im Jugendklub CM, Fritz-Gießner-Straße 14, für Kinder mit Migrationshintergrund.

Ein Hang wird 60

Vor sechs Jahrzehnten wurde der Stadtteil „Am Bieblacher Hang“ errichtet



Brigitte Knorr kennt den Bieblacher Hang wie ihre Westentasche. Sie war eine der ersten Bewohner dieses in den 60er Jahren neu errichteten Wohngebietes. „Mit meinem Ehemann bin ich 1960 in eine Zwei-Raum-Wohnung in den Glück-Auf-Weg gezogen. Damals dachte ich mir noch, wie weit draußen das ist, heute sind wir mittendrin, denn immer mehr Häuser sind um uns herum entstanden“, sagt sie. In dem Block von Brigitte Knorr gibt es nur Zwei-Raum-Wohnungen, die unteren wurden in den 60ern als Geschäfte genutzt. „Die zwei Wohnungen im Erdgeschoss waren Lebensmittelgeschäfte. Die Wohnungen wurden zusammengelegt und so gab es vier Räume für Fleisch, Backwaren, Gemüse und Lebensmittel allgemein. Die Küchen und Bäder wurden als Lager genutzt“, erinnert sie sich zurück. Später, als die Kaufhalle, die heutige Rewe, zeitgleich mit der Poliklinik erbaut wurde, zogen in die Wohnungen Wismut-Boxer ein. „Ulli Wegner war für zwei drei Jahre mein Nachbar“, schmunzelt sie. Für die gelernte Textilfachverkäuferin und ihren Mann gab es nie einen Grund, Bieblach zu verlassen. „Wir hatten hier immer alles. Und mit der Bahn bin ich schnell überall“, so die 78-Jährige. Sie genießt die Spaziergänge durch das Grün und erinnert sich noch gern an die Dinge, die damals in Gemeinschaftsarbeit an den Wochenenden entstanden sind. „Wir haben viel in Eigeninitiative und viele Einsatzstunden in Privaten am Wochenende geleistet. Ge-

meinsam mit unseren Nachbarn haben wir danach gefeiert und dafür die Bowle in den Waschkesseln zubereitet“, erinnert sie sich gern an diese Jahre zurück. Brigitte Knorr gehört zu den ältesten Bewohnern im Stadtteil und ist daher Teil der Ausstellung, die im



Brigitte Knorr lebt seit fast 60 Jahren im Stadtteil.

Rahmen der Festveranstaltung „60 Jahre Bieblacher Hang“ (siehe Kasten „Kurz und Knapp auf Seite 2) von den Fotofreunden Bieblach erarbeitet wurde.

Erinnerung und Einladung

Es ist dem Aufschwung der 50er Jahre zu verdanken, dass Gera durch großen Zuzug aus den Nähten platzte“, erinnert Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB „Els-

tertäl“. „Der vorhandene Wohnraum konnte dem nicht Rechnung tragen und so begann die Planung des ersten komplexen Wohngebietes nach dem zweiten Weltkrieg. Die Grundsteinlegung 1958 war der Beginn für die Entstehung eines Wohnquartiers, das städtebaulich und in der Lebensqualität seinesgleichen sucht. Die Wohnqualität, die Freianlagen und die in mehreren Jahren geschaffenen Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen waren dafür charakteristisch. Ganz besonders beachtenswert ist das damalige Engagement aller Beteiligten, insbesondere der Anwohner im Wohngebiet. Mit großem Fleiß und Ehrgeiz haben Sie zum Aufbau und zur Gestaltung IHRES Wohngebietes beigetragen. Das verdient noch heute höchste Anerkennung. Inzwischen feiern wir 60 Jahre Bieblacher Hang und noch heute gibt es zahlreiche Menschen, die seit Entstehung des Wohngebietes hier leben und fest mit Ihrem „Hang“ verbunden sind.

Gemeinsam mit Ihnen und den vielen zugezogenen Bewohnern wollen wir dieses Jubiläum begehen und die Zeit Revue passieren lassen. Unsere Stadtteilmanagerin Steffi Nauber hält dafür mit ihren Netzwerkpartnern eine Reihe von Veranstaltungen bereit, informiert Markus Popp. Die GWB „Elstertal“-Geschäftsführer Martina Schramm und Markus Popp laden alle Interessierten ein und freuen sich auf gut besuchte Veranstaltungen.

(Luftaufnahme: Werner Grabowski)



Aufbau des Stadtteils. Die Aufnahme entstand um 1960.



Eine Momentaufnahme zum Frühjahrsputz im Jahre 1962.

Archivfotos: Block

■ ■ ■ Gelungene interkulturelle Begegnung

Olga Lange organisierte Kulturprogramm anlässlich Frauentag – Sabine Sieg folgte dieser Einladung mit 21 Frauen



Anfang März trafen sich 21 Frauen aus Somalia, Eritrea und Afghanistan auf Einladung von Sabine Sieg/ Deutscher Familienverband LV Thüringen vor dem Stadtteilbüro Bieblach. Gemeinsam besuchten sie die Feier anlässlich des Internationalen Frauentages im Gemeindehaus Gagarinstraße 26. Alle Frauen trugen ihre landestypische Festkleidung. Organisator dieser Feier war der Interkulturelle Verein unter Leitung von Olga Lange. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Für viele dieser Frauen war dieser Nachmittag die Möglichkeit einer ersten interkulturellen Begegnung seit ihrer Ankunft in Deutschland. Allen Organisatoren und Mitwirkenden ein großes Dankeschön. Text/Foto: Sieg

■ ■ ■ Der Raum der Emotionen

Ein Ort für Erfahrungen und Erlebnisse – Gefördert durch Aktion Mensch



Die Bewohner und Mitarbeiter des AWO Wohnpflegeheims Gera haben einen neuen Ort – den „Raum der Emotionen“. Es ist ein Ort für vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse. Die Bewohner können hier z.B. im Himmelbett entspannen und Musik hören oder auf aufregende Gedankenreisen gehen. Düfte und Stimmungslampen unterstützen dabei. Gefördert wurde das Projekt mit 5.000 Euro von der Aktion Mensch. Foto: Alexandra Hahn

Beratung Altenhilfe

Steffi Hofmann vom Fachdienst Soziales ist jeden dritten Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Stadtteilbüro Bieblach und jeden dritten Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, in der Begegnungsstätte Erich-Müh-sam-Straße 2 vor Ort, um Informationen in Sachen Pflege zu erteilen. Im Gespräch werden Antworten auf Fragen zum Thema gefunden, Hinweise zu den ersten Erledigungen gegeben und Kontakte vermittelt.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach in Trägerschaft der GWB „Elstertal“ mbH, Schwarzbürgstraße 6, 07552 Gera
 Email: sb.gerabieblach@gmail.com
 www.bieblach.de
 Auflage: 5.700 Exemplare
 Gefördert aus dem Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und Stadt Gera.
 Redaktion: Fanny Zölsmann
 Druck: Wicher Druck, Vertrieb: Mediengruppe Thüringen Media
 Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 26. März `18